

DER LIECHTENSTEINISCHE KLERUS
VON DER MITTE DES 19. BIS ZUR
MITTE DES 20. JAHRHUNDERTS

Inauguraldissertation

zur Erlangung der Doktorwürde
der theologischen Fakultät der
Karl-Franzens-Universität in
Graz

Vorgelegt von

Mag. rer. nat. et theol. Dr. phil. Helmut Dörfler

Graz 1981

	Seite
Vorwort	4
Überblick über die Entwicklung der kirchlichen Verhältnisse bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	5
I. Die liechtensteinischen Pfarreien und ihr Klerus ..	17
A. Das Unterland	17
1 . Bendern-Gamprin	17
2. Ruggell	23
3. Schellenberg	29
4. Mauren	36
5. Eschen	45
B. Das Oberland	51
1 . Schaan	51
2. Vaduz	61
3. Triesen	71
4. Triesenberg	81
5. Balzers	92
II. Die Aktivitäten des liechtensteinischen Priesterkapitels	99
A. Die seelsorgliche Situation	99
B. Das Schreiben des Bischofs von Chur Kaspar von Karl ab Hohenbalken an den Klerus des souveränen Fürstentums Liechtenstein am 29. Februar 1848 ..	111
C. Statuten der Pastorkonferenzen der Geistlichkeit des Fürstentums Liechtenstein	114
D. Die Tätigkeit der Priesterkonferenzen	119
1 . Allgemeines	119
2. Ausgearbeitete Referate	121
a. Im Zusammenhang mit der seelsorglichen Praxis	121
b. Aus dem Bereich der Liturgie	134
c. Schulische und religionspädagogische Referate	139

	Seite
d. Geschichtliche, dogmatische und biblische Themen	149
e. Aszetische Vorträge	157
f. Sonstige	160
3. Mündliche Beratungsgegenstände	166
a. Seelsorgliche Probleme	166
b. Aus den Gebieten der Liturgie, des Schulwesens und des Religionsunterrichtes	173
c. Andere jeweils aktuelle Angelegenheiten ..	177
Ausblick	188
Quellen- und Literaturverzeichnis	189
Zusammenfassung	196
Personenregister	201
Lebenslauf	204